

sollen jetzt
gegen am
älterer zei-
auert noch
von San
fische und
n. Wiele
och durch
t, so daß
st mit ei-
sam, nicht

iins.
schen Buch-
Beilage).

ber
Preise

fl. fr.
3 30
3 24
3 18
3 15
3 12

Loth.
Hammel.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 97.

Samstag 8. Dezember

1849.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamt Calw.
(Schafraude).

Da unter den Schafen der Mezger Schill und Kugel hier die Raude ausgebrochen ist, so ist denselben der Handel mit diesen Schafen untersagt worden.

Indem man dies zur öffentlichen Kenntniß bringt: sieht man sich zugleich im Hinblick auf den in den letzten Tagen vorgekommenen Fall, daß von den erwähnten Schafen einige auswärts verkauft wurden, zur Erinnerung an die Ortspolizeibehörden veranlaßt, die Vorschriften in Betreff der Krankheiten der Schafe, namentlich die über die Gesundheits- und Wanzer-Ursunden, in Zukunft genau zu handhaben.

Den 4. Dez. 1849.

K. Oberamt.
Für den unpaßlichen
Oberamtmann:
Aft. B. Eisenbach,
g. St. B.

Calw.

Die Unterzeichneten erklären hiemit öffentlich, daß sie bedauern, den Herrn Umgeldskommissär Silber dahier und dessen Gattin vor längerer Zeit wörtlich beleidigt zu haben.

Den 5. Dez. 1849.

C. F. Bindernagel.
Joh. Fried. Bögele.
Zur Beurkundung:
K. Oberamtsgericht.
Aft. B. Honold.

Floßinspektion Calmbach.

(Bewilligung von Bau- u. Acker. Amtshofen).

Die Behaßt der Unterhaltung der

Floßanstalten an der großen Enz, kleinen Enz, Guach und Nagold nöthigen Holzlieferungen, Zimmer- und Schmiedarbeiten, sowie die Räumung dieser Floßstrassen auf ihrer ganzen Ausdehnung, werden an den hierauf bezeichneten Tagen im Abstreich verliehen werden, und zwar:

1) für die große Enz, kleine Enz und Guach: am

Samstag den 15. Dezember
Morgens 9 Uhr
auf dem Rathause in Calmbach.

2) Für die Nagold:

a) von der Badischen Grenze bis zu der Floßgasse bei der Walkmühle in Calw, sowie die Bachräumung von dieser Strecke am Montag den 17. Dezember

Morgens 9 Uhr

im Hirsch in Calw;
b) von der Bislacher Floßgasse bis zur oberen Floßgasse in Wildberg und
c) von Bislach bis Nagold — 2 Floßgassen am

Dienstag den 18. Dezember

Morgens 9 Uhr

im Schwanen in Wildberg;

d) von der Rohrdorfer Floßgasse bis zur Altenstaiger Wasserstube, und

e) von der Bölmlesmühle bis zur Rothlesthaler Wasserstube einschließlich der Mühlstube am Zinsbach, sowie die Bachräumung von Altenstaig aufwärts am Samstag den 22. Dezember

Morgens 9 Uhr

in Schernbach.

Indem man die Herren Ortsvorsteher ersucht, die betreffenden Handwerksleute und Flößer hiervon in Kenntniß zu setzen, wird bemerkt, daß zu den Verhandlungen nur solche Perso-

nen zugelassen werden, welche sich über Tüchtigkeit, Prädikat und Vermögen hinreichend ausweisen können.

Den 6. Dez. 1849.

K. Floßinspektion.
Schlette.

Ludwigsburg.
(Holzmarkt für Schnittwaaren,
Pfähle u. s. w.).

Mit dem jedes Frühjahr und im Jahr 1850 am

Donnerstag den 14. März stattfindenden Viehmarkt verbindet die Stadtgemeinde künftig einen Holzmarkt in Schnittwaaren, Pfählen, Küfer- und Wagnerholz, was zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Von den zu Markt kommenden Waaren wird kein Standgeld erhoben, auch ist Vorsorge getroffen, daß unverkauft bleibende Vorräthe in einem sichern und passenden Magazin aufbewahrt werden können.

Die Aufstellung der Waare geschieht in der Leonberger Straße.

Den 4. Dez. 1849.

Gemeinderath.
Binder.

Möttlingen.
(Frucht-Verkauf).

Donnerstag den 13. Dez.

Vormittags 10 Uhr werden auf hiesigem Rathaus ca. 50 Scheffel Dinkel und ca. 50 Scheffel Haber an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft.

Schultheißenamt.
Laurmann.



O b e r r e i c h e n b a d.
(Liegenschaftsverkauf).

Aus der Gantmasse des Johannes Reinhardt, Schuhmacher dahier, und Christian Lutz, Taglöchner von da, werden die hiernach bezeichneten Liegenschaften dem Verkauf ausgesetzt und besitzen:

1) Johannes Reinhardt:

Eine einstockigte Behausung mit Scheuer unter einem Dach, sowie
1 Mrg. 3 Vrtl. 5 Mth Grasgarten worauf das Haus steht;
1 Mrg. 1 Vrtl. Aker in Bürken unweit dem Haus;
1 Mrg. 9 Mth am untern Aker und
1 Mrg. 1 Vrtl. 3 1/4 Mth. an Müßaker.

Eberspieler Markung:

5 Mrg. 1/2 Vrtl. 23 Mth. Wald an der Weinstraße.

2) Christian Lutz:

Eine zweistockigte Behausung mit Scheuer und einem gewölbten Keller mitten im Dorf;
2 Vrtl. Wiesen beim Haus;
2 Mrg. 1 1/2 Vrtl. Aker am Balsenacker unweit dem Haus;
1 Mrg. 5 Mth bei dem Haus;
3 Mrg. 2 Vrtl. Aker im Hinternfeld;
2 Mrg. Wald allda und
6 Mrg. Wald an der Weinstraße.

Die beiden Verkaufsverhandlungen finden am

Montag den 10. Dez.
auf hiesigem Rathshaus statt, erstere
Vormittags 9 Uhr
und letztere

Nachmittags 2 Uhr
wo dann die weiteren Bedingungen noch eröffnet werden. Kaufslustige haben sich bei dem Verkaufstag über Prädi-fats- und Vermögenszeugnissen sowie mit tüchtigen Bürgen auszuweisen.

Den 10. Nov. 1849.

Schuldheissenamt.
Luz.

Außeramtliche Gegenstände

C a l w.

Auf den bevorstehenden Markt empfehle ich mein aufs reichlichste assortirtes Warenlager, bestehend in den neuesten Napolitains und Lamas zu 22, 24 30 bis 38 fr., die feinsten

glatten Thibets in allen Farben 7/4 breit zu 1 fl. 12 fr., fasonirte ganz wollene Thibets in allen Farben zu 42 bis 48 fr., fasonirte Thibets mit Seide zu 52 fr., schwarze ganz wollene Mierino zu 48 fr bis 1 fl. 4 fr., glatten schwarzen Orleans zu 36, 42 und 48 fr., fasonirte Orleans zu 36 fr., ganz neue farbige changements Orleans, worunter das beliebte neue meergrün zu 42 fr., eine große Auswahl neuer Zize in allen Farben zu 12 bis 22 fr., eine Menge Kravättchen aller Art, namentlich halbe Kravättchen mit Seide zu 10 und 12 fr., farbige Mousselinkravättchen a 15 fr., halbsidene Goulards-Kravättchen zu 20 fr., seidene Goulards-Kravättchen zu 26 und 36 fr., farbige Atlas-Kravättchen zu 30 fr. bis 1 fl. 24 fr., ferner seidene Goulardstücke zu 2 fl. 30 fr. und 2 fl. 42 fr., halb- und ganzwollene Tücher und Schwals zu 40 fr. bis 6 fl., eine große Partie auf beiden Seiten gedruckten Sacktücher in grösster Sorte zu 26 und 30 fr., sehr schöne neue Westen zu 36 fr. bis 2 fl. 42 fr., schwarze Atlas-Westen zu 1 fl. 36 fr. und 1 fl. 48 fr., schwarz seidene Koppertücher zu 1 fl. bis 1 fl. 12 fr., haibwollene, wollene und seidene Herrensolips zu 24 fr. bis 3 fl. und bitte um geneigten Zuspruch.

C. Weismann.

Ca l w.
(Spielwaaren Empfehlung).
Meine Spielwaaren, worunter sich viele neue Spiele befinden, Puppenkörper zum sitzen und stehen, in Leder und Leinwand, Puppenköpfe feine und ordinaire, letztere per Duzend sehr billig, sind in schöner Auswahl angekommen und empfehle solche höchst Aug. Sprenger.

Ca l w.
Bierbrauer Hammann schenkt gutes Bier aus, die Maas zu 6 fr.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Lungenbrezeln zu haben bei Jakob Beißer in der Vorstadt.

C a l w.

Nächsten Sonntag Mittag giebt's warmen Zwibelsuppen bei Beck Gross, auf der untern Brücke.

Ca l w.
Nächsten Dienstag Abend ist bei Mezger Gwinner in der Badgasse frisches Rennfleisch zu haben, wozu höflichst eingeladen wird.

C a l w.

(Empfehlung).

Auf bevorstehenden Jahrmarkt, so wie auf Weihnachten erlauben wir uns, unsere Pelzwaren in Erinnerung zu bringen; wir werden jeder billigen Anforderung mit Bereitwilligkeit entsprechen, und in Beziehung jölder Arbeit so wie billigen Preisen, keinem andern Konkurrenten zurückstehen. Wir sehen daher geneigtem Zuspruch mit Vertrauen entgegen.

Kirscher Erner, Kohler von Calw, Schirott von Weil der Stadt.

C a l w.

Es wird ein Bett in möglichster Nähe zu mieten gesucht; wo? sagt die Redaktion.

C a l w.

Ein Kindertischen mit Bank oder Kanapee suchtemand zu kaufen. Wer? sagt Ausgeber dies.

C a l w.

Ich habe mein oberes Logis an eine kleine Familie sogleich oder bis Lichtmess zu vermieten.

Lohnfutscher Morof.

C a l w.

(Danksagung). Für die vielen, unserer verstorbenen

Mutter während ihrem langen Krankenlager erweisenen Wohlthaten, so wie für die Begleitung zu ihrer Ruhestätte sagt den innigsten Dank im Namen der Hinterbliebenen.

Johanna Krombein.

Calw.

Der Waldschuz Mayer soll nicht glauben, daß ich unbefragt nach Calw gezogen bin, um mein Geschäft hier zu betreiben, und finde nicht der Mühe wert, ihm auf sein überst̄ßiges Schreiben noch mehr zu erwiedern. — Kusmaul, Buchsenmacher.

* Calw *
* Heute Samstag den 8. Dezember ist Mälzsuppe bei
* mir, wozu höchstlich eingeladen
* F. Bäß,
* zum Engel.

Calw.
(Empfehlung).

Ich erlaube mir, ergebenst anzugeben, daß ich auch dieses Jahr wieder den Markt mit einer großen Auswahl Pelzwaaren und Pelzkappen besuchen werde, unter Zusicherung sehr billiger Preise, bitte ich um gefällige Abnahme.

Mein Stand ist auf dem Marktplatz oben an der Biergasse.

E. R. Bopp,
Kürschner aus Tübingen.

Calw.

Die Unterzeichnete ist gesonnen, von Lichtmeß 1830 an, Tochter in die Lehre aufzunehmen, um Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten zu ertheilen. Sollten Fräulein, welche in der französischen Sprache Unterricht erhalten haben) Uebung im Sprechen wünschen, so könnte ich auch diesem Wunsche zugleich entsprechen.

Barbara Lohholz,
im Hause der verstorbenen
Jakobine Schiele,
im Bischoff.

Calw.

Unterzeichneter bezieht zum erstenmal

den Calwer Markt und empfiehlt sein wohlbestortirtes Pelzwaarenlager bestehend in: Fußteppichen, Fußsäcken, Fußsäcken und Taschen, einer reichen Auswahl Massen, Kollier's, Tüchlen, Krägen mit Pelz besetzt, Pelzmützen etc. zu geneigter Abnahme und sichert bei guter und schöner Waare die billigsten Preise zu.

Christ. Seeger,
Kürschner aus Tübingen.

Calw.

Eine Magd, welche in allen häuslichen Geschäften erfahren ist und mit Vieh umzugehen weiß, findet einen guten Platz; wo? sagt Ausgeber dies.

Calw.

(Marktanzeige).

Paul Wetler aus Tübingen zeigt hiemit an, daß er bevorstehenden Markt mit seinem schön sortirten Modewaarenlager wieder besicht, und erlaubt sich dasselbe zur gefälligen Beurtheilung zu empfehlen.

Das Verkaufslokal ist bei Herrn Bäckermeister Schaal.

L. V.

Zu der am 30. v. M Andreasfeiertag im Waldfhorn zu Calw ausgeschriebenen Preisvertheilung an brave Dienstboten meldeten sich 3 männliche und 11 weibliche Personen, welche sämmtlich die erforderlichen Eigenschaften hatten, um Preise zu erhalten. Sie wurden folgendermaßen ertheilt:

Männliche Dienstboten:

1. Preis mit 8 fl.: Johann Jakob Wolf, aus Möhringen, Amts-Oberamt Stuttgart, vom Jahr 1815 bis 1837 bei dem im Jahr 1837 gestorbenen Mittmeister und Gutsbesitzer v. Bischer in Calw, nun in Diensten des Sohnes auf dem Zinger Hof und in Calw.

2. Preis mit 7 fl.: Johann Georg Matthes von Simmozheim, Wochenlöhner bei Löwenwirth Bauer daselbst seit 8 1/2 Jahren.

3. Preis mit 6 fl.: Johann Georg Voltz von Altbulach, seit 7 1/2 Jahren bei Adlerwirth Stoll und dessen Chevofahrer in Oberkollwangen.

Weibliche Dienstboten:

1. Preis mit 8 fl.: Anna Barbara Bohnaker von Feldstetten Oberamts Münsingen, seit 34 Jahren bei Pfarrer Mohl in Neuweiler und dessen Eltern in Feldstetten.

2. Preis mit 7 fl.: Anna Maria Grob von Altendorf, Oberamts Böblingen, seit 9 1/2 Jahr bei Schuhmacher Walz in Dachtel.

3. Preis mit 6 fl.: Johanna Dorothea Nüssler von Sindelfingen, seit 9 Jahr bei Kaufmann Seeger in Calw

Diese beiden mußten bei gleichen Dienstjahren um den 2. und 3. Preis loesen, welches, wie angemerkt, entschied. — Der Ausschuß beschloß einstimmig die bei den männlichen Dienstboten übrig gebliebenen 3 Preisen an die weiblichen zu vertheilen, somit erhielten weiter:

4. Preis mit 5 fl.: Luise Friedrike Kesselbach von Heidelberg, seit 9 1/4 Jahren bei Georg Dörtenbach in Calw.

5. Preis mit 5 fl.: Friedrike Rapp von Ulrich, seit 8 1/2 Jahren bei Revierförster Salzmaun in Liebenzell.

6. Preis mit 4 fl.: Marie Engelried von Calw, seit 8 1/2 Jahren bei Kaufmann Schumm daselbst.

Diese beiden hatten ebenfalls darum zu loesen.

7. Preis mit 4 fl.: Christiane Euting von Nagold, seit 8 Jahren bei Bäckermeister Kramer in Calw.

8. Preis mit 3 fl.: Rosine Müller von Zavelstein, seit 7 Jahren bei Johann Georg Kübler, Bauer in Neuweiler.

9. Preis mit 3 fl.: Anna Katharina Höpfer von Deckenpfronn, seit 7 Jahren bei Johann Breitling, Bauer in Gechingen.

Ehrenbriefe erhielten:
Catharine Rothacker von Stammheim, seit 6 1/2 Jahren bei Bäckermeister H. Haydt in Calw, und

Marie Catharine Gehring von Gechingen, seit 3 1/2 Jahren bei Bäckermeister Brakenhammer daselbst.

T. Der Vorstand des landwirtschaftlichen Vereins im Oberamt Calw:
Pfarrer Klinger,
zu Gechingen.

Calw.
Nachdem ich mich hier als Rechts-

tag sowie
rische Lau-
iher
stadt.

g giebt's
s,
Brücke.

**
end ist
in der
isch zu
ngela-
*

markt, so
uben wir
n Erinne-
den jeder
reitwillig-
ehung so
Preisen,
zurücke
geneigtem
egen.
Kohler
ott von

nöglichster
wo? sagt

ank oder
kanfern.

s an eine
bis Licht-
roß.

erstorbenen

Konsulent niedergelassen habe, biete ich hiermit meine Dienste an.

Rechtskonsulent Umfrid.

Calw

Für Weihnachten empfehle ich mich auch dieses Jahr wieder mit einer Auswahl Taschenbücher, Bilder und Jugenddrücken im Preis von 3 fr. bis 3 fl. Besonders empfehle ich eine schöne Auswahl von Bilderbüchern ohne Text.

Buchbinder Beck.

Calw

Es war früher gebräuchlich, daß sich an den Wormarkt Abenden eine Gesellschaft in der Rose versammelte. Diesen Brauch wünscht man auch bei Stohrer wieder einzuführen, und es laden deshalb zu zahlreicher Theilnahme auf den Wormarkt Abend (Montag den 10. Dez.) in die Rose ein.
Mehrere Bürger.

Calw

Morgendien Sonntag versammeln sich die Sänger des Lieberfranzes in der Traube, wozu höflich eingeladen wird.

Ottendorf

Da das Heu und Dehnd, welches am 3. d. M. allhier blos zu 3 Theile und nicht nachher im ganzen Quantum zum Verkauf ausgeboten worden ist, so kommt solches am

Montag den 10. d. M.

Vormittags 10 Uhr wiederholt zum Verkauf; auch verkauft Unterzeichneter zur gleichen Zeit und Tag 200 Stück Roggen- und 100 Stück Haberstroh.

Kaufslustige wollen sich an gesetztem Tag und Zeit im Hirsch allhier einfinden.

Jakob Döttling.

Calw

Vorzügliches Springerlesmehl ist zu haben bei

A. Wezel.

Calw

Rein gewässerte Stockfische sind von heute an wieder fortwährend frisch zu haben bei

Kohler, Seifensieder.

Calw

Auf heute Nachmittag lädt zur Mezelsuppe freundlich ein
G. Streh, zum Kronprinzen.

Calw

Mit Napolitains und Wolle-Mouseline von 24 fr. an, Thibet von 48, 54 fr. an, Orleans, Cameleons, Zizien und Druckattun, Shawls, Hals- und Sacktüchern, Kravättchen von 12 fr. an, wollnen Röcken, Futterbarchent, baumwollene und seidenen Foulards, Schläps, Tassent, Binden, Westen ist mein Lager wieder neu sortirt.

Kaufmann Voß.

Calw

Allerlei gefleckte und umgekleidete Puppen und Puppenköpfe sind fortwährend bei mir zu haben.

Christine Digel.

Calw

In meinem Lager von Kinderspielwaaren aller Art ist auch ein von Klaßbner Feldweg d. Ä. gefertigter Charabank aufgestellt, welcher zu außerst billigem Preise abgegeben wird.

Desterle.

Calw

Predigen wird am 2. Advent: Kübel.

Calw

(Empfehlung).

Da ich seit elf Jahren bei allen Gattungen von Notariatsgeschäften durch praktische und theoretische Uebung hinreichende Kenntnisse mir zu erwerben Gelegenheit hatte, worüber mir die günstigsten Zeugnisse zur Seite stehen, so erlaube ich mir, auch in dieser Beziehung mich zur Fertigung von Privatbeibringungs-Inventuren und Erbschaftsabteilungen, sowie zur Auskunfts-ertheilung in Erbschafts-ze. Angelegenheiten hiermit bestens zu empfehlen.

Notariats-Kandidat,

Julius Berini,

Inhaber des hiesigen Kommissions- und Geldgeschäfts-Bureau.

Calw

An einer am 22. November 1849 in Sachen der Fortbildungsschule gehaltenen Versammlung wurde beschlossen, daß baldmöglichst die Oberschulbehörde und der vom Gewerbeverein für diesen Zweck erwählte Ausschuss zusammenentreten, und Statuten für diese Anstalt entwerfen sollten.

Dieser Zusammentritt, zu welchem auch die Lehrer der Fortbildungsschule eingeladen wurden, erfolgte am 29. Nov. 1849, und es waren dabei anwesend:

1) von der Oberschulbehörde: die H.H. Dekan Fischer, Diakonus Stark, Stadtschultheiß Schuldt, Kaufmann Schäuber.

2) Von dem Gewerbeverein: die H.H. Kaufmann Ad. Stälin, Kaufmann Fecht, Kaufmann Georgii, Stadtrath Wockele, Kaufm. Schumm.

3) Von den Lehrern der Fortbildungsschule: die H.H. Reallehrer Ramspurger und Plocher, Schullehrer Wimmer, Unterlehrer Kopf, Professor Haas, Vikar Kübel.

In dieser Sitzung nun wurden auf Grundlage eines von Herrn Adolf Stälin angearbeiteten und vorgelegten Entwurfs folgende Sitzungen für die Fortbildungsschule berathen und angenommen:

Sitzungen für die Fortbildungsschule zu Calw.

§ 1. Zur Hebung der Gewerbe hat sich in Verbindung mit dem Gewerbeverein und der Oberschulbehörde eine Gesellschaft gebildet für eine Gewerbe- oder Fortbildungsschule, bestehend aus den am Schlusse aufgezeichneten Mitgliedern. — Die Schule selbst besteht aus 2 Hauptabtheilungen, nemlich einer für die Gesellen und einer für die Lehrjungen.

(Fortsetzung folgt).

Redakteur: Gustav Rivenius.
Druck und Verlag der Rivenius'schen Buchdruckerei in Calw.